

de. Denn ob ich gleich nicht willens bin, den ganzen Gemüßbau aller gröberer Arten zu behandeln, sondern nur dasjenige was mit Hülfe der Mistbeeten fortgebracht werden muß; das aber dem ohnerachtet, da nicht allein der Vornehme sondern auch der gemeine Holländer befanntlich sehr leckerhaft ist, beynahe das ganze Jahr durchgebracht und gespeißt wird; so ist doch wegen der Lage der Mistbeeten, und der Verbindung in welcher dieselben mit der Anlage des Gartens selbst stehen, es nothwendig, einen kurzen Begriff von denen holländischen Gärten zum voraus zu schicken.

Der Holländer legt seine Gärten, der Natur des Landes gemäß, gemeiniglich in einer ebenen Fläche einer reizenden Gegend an, damit er seinen Garten rund umher mit Wasser umgeben, mit Springbrunnen und allerley Basins ausschmücken, und mit Canälen durchschneiden kann. Er verlangt für seine Gärten eine offene Aussicht, auf Städte, Dörfer, schiffreiche Wasser, und überhaupt auf Gegenstände die unserm Auge das mannigfaltige der Natur, untermischt mit den Werken der Kunst darstellen. Er sucht das mannichfaltig abwechselnde und angenehme so viel zu gewinnen als möglich ist, und legt um deswillen seine Gärten oft an gangbare oder Heerstrassen an. Kann er nun einen grossen Platz erhalten, so wird beynahe in der Mitte desselben ein Hauptgebäude aufgeführt — ein schönes Haus — etwa mit